

Presseinformation

2. Oktober 2019

Organ Battle: Zwei Organisten improvisieren um die Wette

- Sebastian Kuchler-Blessing und László Fassang treffen am **Donnerstag, 10. Oktober 2019, um 20 Uhr** in der Philharmonie Essen aufeinander
- Publikum darf im Vorfeld musikalische Themen vorschlagen

Gleich zwei Weltklasse-Organisten in einem Konzert: Der ungarische Orgelvirtuose **László Fassang** und der Essener Domorganist **Sebastian Kuchler-Blessing** treffen am **Donnerstag, 10. Oktober 2019, um 20 Uhr** in einem **Organ Battle** in der Philharmonie Essen aufeinander. Die beiden Musiker sind für ihre spektakulären Improvisationen bekannt – auf der großen Kuhn-Orgel haben sie nun die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten mehrfach unter Beweis zu stellen. Abwechselnd werden sie sich auf unterschiedlichen Wegen der Kunst des freien Orgelspiels nähern und am Ende dem Publikum die Entscheidung über den Sieger des Abends überlassen. Improvisationen über Bilder, Farben und Gedichte stehen ebenso auf dem Programm wie Improvisationen zu bestimmten musikalischen Gattungen oder Stilen. Selbst die Stoppuhr wird eine Rolle spielen. Eine weitere Besonderheit: Die Aufgaben werden erst live im Konzertsaal ausgewürfelt. Die Improvisationen müssen also spontan umgesetzt werden.

Das Publikum hat bereits im Vorfeld die Möglichkeit, sich an diesem außergewöhnlichen Wettstreit zu beteiligen: Die Philharmonie Essen lädt dazu ein, musikalische Themen für das rauschende Finale des Abends vorzuschlagen – etwa aus Arien, klassischen Liedern oder sinfonischen Werken. Zwei Themen aus dieser Vorauswahl werden den beiden Organisten am Ende vorgelegt. Vorschläge können ab sofort unter programmhefte@philharmonie-essen.de eingereicht werden.

Karten (Preis: € 21,00) und Infos unter T 02 01 81 22-200 und www.philharmonie-essen.de

Gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

